

07.09.2011

Kleine Anfrage 1109

des Abgeordneten Dr. Martin Schoser CDU

Nutzung von Abwärme als Energiepotenzial

Der effiziente und ressourcenschonende Umgang mit Primärenergien stellt sowohl aus wirtschaftlicher als auch aus ökologischer Sicht eine der größten Herausforderungen unserer Tage dar. Häufig vernachlässigt wird dabei das Thema „Abwärme“, deren Energiepotenzial oftmals noch ungenutzt an die Umgebung abgegeben wird. Möglich wird die Nutzung von Abwärme durch den Einsatz thermoelektrischer Generatoren mit deren Hilfe Wärmeenergie in Strom umgewandelt werden kann.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie fördert die Landesregierung die ressourcenschonende Möglichkeit der Energiegewinnung aus Abwärme?
2. Welcher Anteil des jährlichen Energiebedarfs in Nordrhein-Westfalen soll nach Planung Landesregierung mithilfe alternativer Energieformen und dabei insbesondere durch Abwärme aufgebracht werden?
3. Wie sieht das Konzept der Landesregierung zur räumlichen Ansiedlung alternativer Energieanlagen aus?
4. Welche Rolle spielt der Regierungsbezirk Köln in den Planungen der Landesregierung für die Energiegewinnung aus Abwärme oder anderen alternativen Energieträgern?
5. Welche Rolle spielt die Stadt Köln bei der von Minister Remmel angekündigten Investition von 250 Millionen Euro in die Technologie der Kraft-Wärme-Kopplung?

Dr. Martin Schoser

Datum des Originals: 06.09.2011/Ausgegeben: 07.09.2011

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de